

PRESSEMITTEILUNG **für das St. Joseph-Krankenhaus Prüm**

03. August 2026

Von:

Josefs-Gesellschaft gAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© C. Schronen) v.l.: Ute Schellen (OP-Leitung), Chefarzt Dr. med. Thomas Beyer und Geschäftsführer Michael Wilke neben dem neuen C-Bogen

(2.394 Zeichen inkl. Leerzeichen)

St. Joseph-Krankenhaus setzt auf 3D- Röntgentechnik im OP

Neuer C-Bogen ermöglicht präzise Kontrolle während der Operation ohne zusätzlichen Eingriff für Patientinnen und Patienten

Prüm. Das St. Joseph-Krankenhaus in Prüm hat seinen Operationssaal mit einem neuen bildgebenden Hochleistungsgerät ausgestattet. Dem OP-Team steht jetzt ein moderner C-Bogen zur Verfügung, der erstmals auch dreidimensionale Aufnahmen während laufender Eingriffe ermöglicht. Damit erhalten die Operateurinnen und Operateure einen noch präziseren Blick auf Knochen, Gefäße und Implantate in Echtzeit und ohne zusätzlichen Eingriff.

Ein C-Bogen ist ein mobiles Röntgengerät, benannt nach seiner charakteristischen C-förmigen Bauweise. Er liefert während einer Operation Echtzeitbilder aus dem Körperinneren direkt im OP-Saal. So lassen sich Implantate, Knochen oder Blutgefäße exakt darstellen, ohne dass Patientinnen und Patienten dafür zusätzlich untersucht werden müssen.

Das neue Gerät des St. Joseph-Krankenhauses beherrscht neben klassischen 2D-Röntgenaufnahmen auch die 3D-Bildgebung. Mit einer großen Flat-Panel-Ausstattung und kombinierter 2D-/3D-Funktionalität bietet es nach Herstellerangaben das größte 3D-Bildvolumen auf dem Markt: Bis zu sieben Wirbelkörper können in einem einzigen 3D-Scan abgebildet werden. Das Einsatzspektrum ist breit gefächert und reicht von der Orthopädie über die Unfallchirurgie und Wirbelsäulenchirurgie bis hin zu anspruchsvollen gefäßchirurgischen Eingriffen.

„Mit dem neuen C-Bogen können wir erstmals bereits während der Operation dreidimensionale Kontrollaufnahmen erstellen, um z.B. die exakte Lage von Implantaten zu überprüfen“, erklärt Dr.

med. Thomas Beyer, Chefarzt der Chirurgie am St. Joseph-Krankenhaus Prüm. „Das gibt uns eine zusätzliche Sicherheit im OP und kommt besonders unseren Patientinnen und Patienten zugute.“

Durch die verbesserte dreidimensionale Darstellung können OP-Ergebnisse bereits während des Eingriffs kontrolliert werden. Das erhöht die Präzision und trägt zu einer besseren Versorgung bei, ohne dass weitere Nachuntersuchungen notwendig sind.

„Diese Investition ist gut für den Krankenhaus-Standort Prüm“, sagt Geschäftsführer Michael Wilke. „Wir wollen unseren Patientinnen und Patienten auch medizintechnisch weiterhin eine Versorgung auf höchstem Niveau bieten und unsere Position als verlässlicher Gesundheitsversorger in der Region stärken.“

Weitere Informationen: Josefs-Gesellschaft gAG, Köln

Die Pressefotos dieser Mitteilung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.